

# Italien – Eine unglaubliche Chance

---

Ich habe nie die großen Ambitionen gehabt weit weg zu gehen. Wollte ich doch lieber in meinem Heimatort bleiben, das gewohnte Umfeld nicht verlassen, so wie es viele meiner Freunde getan haben. Doch die Chance mit einem Auslandspraktikum in Italien, doch mal einen Schritt in diese Richtung, ins Unbekannte zu wagen, wollte ich mir nicht entgehen lassen.

Der Zeitraum steht fest. 4 Wochen. 05.10.2019 – 02.11.2019. Doch wohin? Auch das war recht schnell klar. Italien! In meinem dritten Ausbildungsjahr zur Werkzeugmechanikerin bei G.A. Röders habe ich dann doch, unter einer gewissen Nervosität, den Schritt gewagt und bin alleine los in die Richtung des Unbekannten.

Es ging sehr früh mit dem Auto nach Hannover und von dort dann mit dem Zug nach Abbadia Larianna. Diese Kleinstadt liegt direkt am Comer See und bot einen wunderschönen Ausblick über die Landschaft Norditaliens. Die Firma Gilardoni Flavio S.r.l. liegt am Stadtrand, nur rund 10min zu Fuß von einem kleinen Apartment entfernt, welches ich in den 4 Wochen bewohnt habe. Gilardoni Flavio S.r.l. stellt Druckgussformen für Aluminium und Magnesium her. Sie arbeiten unter anderem für Mercedes, DGS und für **G.A. Röders**.

An meinem ersten Tag wurde ich sehr herzlich in Empfang genommen. Die freundliche und offene Art hat mich über die ganzen 4 Wochen sehr beeindruckt und begeistert. Auch wenn die sprachliche Barriere größer war, als ich es am Anfang vermutet habe, so haben meine italienischen Kollegen sich immer Mühe gegeben, mir alles zu erklären. Ich konnte in der Zeit Formeneinsätze konstruieren, diese dann in der CAM-Abteilung programmieren und schließlich auch auf einer HSC-Maschine fertigen. Sie haben mich sehr viel selbstständig machen lassen. In meiner letzten Woche durfte ich dann mittels Laser meine gefrästen Teile kontrollieren.

Aber es steht bei einem solchen Auslandsaufenthalt ja nicht nur die Arbeit auf dem Programm. Ich konnte innerhalb von einer Stunde Mailand mit der Bahn erreichen und so war dies natürlich mein erstes Ziel. Es ist eine wunderschöne Stadt, so wie alle in denen ich war. Mailand bietet neben dem Dom und der Scala auch andere wundervolle Plätze und beeindruckende Architekturen. Es war noch sehr warm für Oktober. Bei abendlichen Temperaturen von 18°C ließ es sich dann schön auf der Seeterrasse mit Pizza und Wein ausspannen. Aber nicht nur Mailand ist einen Besuch wert. Durch meine Kollegen habe ich den Ort Varenna empfohlen bekommen und dort ist es wirklich wunderschön. Der Ort ist nicht besonders groß, bietet aber durch die typischen schmalen Gassen, kleinen Cafés und bunten Häuser, das was man sich unter einem harmonischen und perfekten kleinen Städtchen vorstellt. Außerdem standen Lecco und Bergamo mit einer wunderbaren Altstadt auf dem Programm.

Wie so oft geht dann die Zeit viel schneller um als man glaubt und ich konnte auf meiner Heimreise die Zeit nochmal an mir vorbeiziehen lassen. Alles in allem bin ich sehr beeindruckt und kann diese Erfahrung nur jedem weiterempfehlen, der die Chance dazu bekommt. Es ist nicht nur ein Punkt im Lebenslauf. es ist eine Lebenserfahrung, in der nicht nur einiges über das Land und die Leute kennenlernt, sondern auch über einen Selbst.

